

wird das f. g. Harzschrappen nebst Pech- u. Theer-Siederei betrieben. (Ein Harzschrapper verdient sich pro Woche 3 Thlr.) Zu Obergözen (Amt Radolfshausen) eine Baumwollenfabrik. Zu Kl. Lengden (A. Reinhausen) eine Flanellfabrik. — Nächstdem bieten die ansehnlichen Forsten, die vielen Steinbrüche und die Landwirthschaft mannichfache Erwerbsquellen dar. —

## Mecklenburgische Eisenbahn.

(Karte VII.)

Länge: von Hagenow bis Schwerin 3,75 Ml., von Schwerin bis Rostock 10 Ml., von Bülow bis Güstrow 1,75 Ml., von Schwerin bis Wismar 5 Ml., zusammen 20,5 Ml. Anlagecapital 4350000 Thlr. durch 21750 Stammactien à 200 Thlr. Mehrere Wasserbauten, von denen sich u. A. die Brücken über die Warnow bei Gickhof u. Schwaan auszeichnen. Eine Mecklenburg. Bahn bildet von Ludwigslust bis Boizenburg einen Theil der Berlin-Hamburger Eisenbahn (s. d.), welche letztere im J. 1844 begonnen und am 16. Dec. 1846 eröffnet wurde; die Strecken Schwerin-Rostock und Bülow-Güstrow im Mai 1850. —

Fahrpreise von Ludwigslust bis Boizenburg: I. Classe 1 Thlr. 11 Sgr., II. 1 Thlr. 3½ Sgr., III. 24 Sgr.

**Ludwigslust**, Station der Berlin-Hamburger Eisenbahn, Mttfl. mit 4000 Gw. Schönes Schloß mit Gemäldegalerie und Park des Großherzogs von Mecklenburg-Schwerin. Seminar. [Gsth.: Hôtel de Weimar.] Beim Dorfe Wöbbelin, 1 Ml. v. Ludwigslust, das Grab- und Denkmal Theodor Körner's, der am 26. August 1813 in einem Gefechte bei Gadebusch blieb. —

**Hagenow**, St. m. 2900 Gw. Leinenweberei, Färberei, starke Schuhmacherei.

**Schwerin**, 19000 Gw. Haupt- u. Residenzstadt d. Großherzogth. Mecklenburg-Schwerin, an einem schönen u. fischreichen See. Sehenswerthe Domkirche. Schloß. Kathol. Kirche. Synagoge. Regierungsgebäude. Gymnasium. Thierarzneischule. (Im nahen Sachsenberg eine Irrenanstalt.) Schwerin's Industrie ist die der Bedürfnisse des Lebens. [Gsth.: Hôtel de Paris, Stadt Hamburg, Stern's Hôtel.] Hübsche Umgegend: Zippendorf, Friedrichsthal, Ostorf.

**Wismar**, 11800 Gw. Stadt an einem Meerbusen der Ostsee. [Die Rhede südl. v. d. kl. Insel Walsisch im Wismarschen Busen soll die beste der Ostsee sein.] Marienkirche. Rathhaus. Gymnasium. Seebad. Schiffbau. Schifffahrt. Fischerei. In der Nähe die Insel Poel u. Schwansoe mit Park. — ¾ Ml. von Wismar liegt das Seebad Voltenhagen, seit 1845, insbesondere durch die Bemühungen des Herrn J. Wichmann, schön und zweckmäßig eingerichtet.

**Bülow**, 4060 Gw. Stadt an der Warnow und Nebel. Reformirte Kirche. Spielkartenfabrik. Leinenweberei.

**Schwaan**, 2200 Gw. Stadt an d. Warnow, m. altem Schloß. Gerbereien.